

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zum ersten Erfolg der Schule im neuen Jahr

Mit den besten Wünschen für ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2018 möchte ich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in der Erstausgabe unseres MEMO im neuen Kalenderjahr begrüßen.

Einen konkreten Erfolg für unsere Schule darf ich an dieser Stelle vermelden. Am Ende des vergangenen Kalenderjahres wurde dem Förderverein ein Betrag von 1166,69 € überwiesen. Dieses Geld kommt den Schülern zu Gute und stammt aus Einsparmaßnahmen im energetischen Bereich. Für die Zukunft bedeutet dies, dass die Schüler zum sparsamen Umgang mit Energie angehalten werden sollen, denn in einem Vertrag wurde festgelegt, dass die finanziellen Einsparungen durch Unterschreitung eines festgelegten Energiebedarfs zur Hälfte der Schule und die andere Hälfte dem Contractingpartner E1 Energiemanagement GmbH gut geschrieben wird.

Energiemanager in jeder Klasse und in Kursen sind bereits jetzt angehalten, auf Energieeinsparmaßnahmen zu achten. In Zukunft sollte jeder auf mögliche Einsparpotentiale achten, denn davon profitiert die ganze Schulfamilie. Das erste erwirtschaftete Kapital wurde bereits in bequeme Sofas in den Schüleraufenthaltsbereichen investiert.

Willi Mooser

Wir stellen vor ...

...die aktuellen SchülersprecherInnen

Blanca Menzinger, Q12 Schon im Oktober wurden die neuen Schülersprecher gewählt, das sind wir drei aus der zwölften Klasse: Blanca Menzinger, Simon Keppeler und Kilian Rösel. Viele kennen uns schon, trotzdem wollten wir uns nochmal offiziell vorstellen. Bis zum Abitur dürfen wir alle Schüler unseres Gymnasiums vertreten, wenn ihr also Wünsche, Probleme oder Anregungen habt, könnt ihr gerne zu uns kommen. Jeden Montag sind wir in der großen Pause im AKV-Zimmer oder auch sonst auf den Gängen zu finden.



Simon Keppeler, Blanca Menzinger, Kilian Rösel

Da wir alle drei im Mai mit den Abiturprüfungen beginnen, wurden die drei Juniorpartnerinnen Tabea Karg (10a), Merle Frey (8c) und Luisa Leisching (8b) gewählt, die uns dann als Schülersprecher ablösen. Auch jetzt schon nehmen sie an regelmäßigen Sitzungen mit der Schulleitung teil.



Merle Frey, Tabea Karg, Luisa Leisching

Wir gratulieren ...

... den Siegern des Vorlesewettbewerbs Deutsch

Unger Beim diesjährigen Vorlesewettbewerb im Fach Deutsch traten wie gewohnt die Klassensieger der sechsten Klassen gegeneinander an. Vor einer Jury aus Schülern und Lehrern galt es, in der ersten Runde einen vorbereiteten, selbst gewählten Text vorzulesen. Im zweiten Teil mussten die Konkurrenten einen Fremdtext möglichst gut betont und fehlerfrei präsentieren. Dabei konnte sich mit einem knappen Vorsprung Agnes Mair aus der Klasse 6m gegen Felina Karg (6a), Lisa Kintrup (6b) und Felix Leufer (6c) durchsetzen.

Dank einer Spende des Fördervereins konnte allen Klassensiegern ein Buchgutschein überreicht werden, die Schulsiegerin erhielt zudem das Buch „Die Weihnachtsmäuse“ von Anu Stohner und Reinhard Michl, aus dem die Schüler den unbekanntesten Abschnitt lesen mussten.

Wir gratulieren Agnes ganz herzlich und wünschen ihr viel Erfolg für die nächste Runde!



Foto:Čebulj

vlnr: Agnes Mair, Felina Karg, Felix Leufer, Lisa Kintrup

Wie war's ...

... bei Charles Dickens: "A Christmas Carol" – a great play in Schwangau"

Michelle McAulay (Australian exchange student in class 10m) On the morning of December 7th, students of the two English classes 10a and 10m – accompanied by their teachers - attended a theatre adaptation of the timeless classic "A Christmas Carol", written by Charles Dickens, first published in 1843, and now put on stage by the American Drama Group Europe in Schwangau.

Although the story has been around for close to 200 years, it has lost none of its appeal and still conveys important themes of compassion, forgiveness and equality through a touching, yet heartbreaking narrative. It is centered around a man called Scrooge, an unsympathetic, ego-centric grouch, his hatred for Christmas and his journey of self-discovery. This particular theatre adaptation featured no more than a handful of actors which made for some incredibly amusing transitions. The show was well-thought out and very entertaining for all of us. Many thanks, Mrs Demelt, for organizing this trip to Schwangau!

... beim Naturwissenschaftlichen Praktikum: Woher kommt die Wärme für unsere Schule? – Fernwärme und Blockheizkraftwerk

Tim Stegmann Am 13.12.2017 durften 8 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 Marktoberdorfs „Unterwelt“ entdecken. Nach einer kurzen Einführung durch unsere Physiklehrerin Martina Nothhaas wurden wir durch Markus Hacker durch den ehemaligen Atomschutzbunker unter der Mittelschulturnhalle geführt. Herr Hacker ist staatlich geprüfter Techniker in Sanitärtechnik und technischer Ansprechpartner der Fernwärme Marktoberdorf GmbH.



Die Führung begann in der Spitzenlastzentrale, der Kontrollstation des Fernwärmesystems. Markus Hacker erklärte den Schülern, welche Informationen in den Rechnern dieses Raumes einlaufen und welche Zugriffsmöglichkeiten auf

die Gewinnung und Verteilung der Wärmeenergie von dieser Stelle aus möglich sind. Die Anlagen laufen vollautomatisch, sodass die Zentrale vor allem dazu dient, Betriebsstörungen zu erkennen und zu lokalisieren.



Weiter ging es zu einer ausgebauten Übergabestelle mit Plattenwärmetauscher, wie sie im Keller aller Abnehmer für Fernwärme steht. Der Wegfall eines eigenen Heizkessels mit Kamin, der regelmäßig gewartet werden muss, ist eines der Hauptargumente für den Bezug von Fernwärme. Dazu kommt noch der Platz- und Komfortgewinn gegenüber einer Heizung mit Öl- oder Pelletsbevorratung.

Die Energie der Fernwärme Marktoberdorf stammt aus mehreren Quellen. Unter der Turnhalle führte Herr Hacker uns daher weiter zu einem Blockheizkraftwerk, von ihm als „Kiste“ bezeichnet, da auch diese Anlage normalerweise verschlossen bleibt und vollautomatisch arbeitet. Für uns öffnete sich die Tür und unsere Schüler durften den großen Gasmotor (einen umgebauten LKW-Motor) bestaunen, der einen Stromgenerator antreibt und durch seine Abgase Wärme produziert, die genutzt wird, um Wasser für die Fernwärme aufzuheizen.



BHKW (Motor)



BHKW (Generator)

Vorbei am Lager für Holzpellets ging es weiter zu den großen Pellet-Heizkesseln, die zusammen mit mehreren riesigen Gasbrennern einen Großteil der benötigten Fernwärmeenergie bereitstellen. Ein ausgeklügeltes

System muss verhindern, dass die Kessel bei der Übertragung der Wärme zu stark abkühlen. Andernfalls kann im Inneren des Kessels stark korrosives Kondenswasser entstehen, das nach Herrn Hackers Worten den Kessel zerstören kann.

In der Übergabestelle im Keller der Mittelschule demonstrierte unser Experte zu guter Letzt noch den aufwendigen Aufbau einer Heizanlage mit mehreren Heizkreisen. Unter der Schule befinden sich noch ein weiteres BHKW und eine Gasheizung, deren Wärmeenergie in das Fernwärmenetz mit einfließt.



Wir freuen uns, mit Herrn Hacker einen kompetenten und freundlichen Ansprechpartner zu haben, dessen Begeisterung für das Konzept der Fernwärme Marktoberdorf während der gesamten Führung spürbar war. Unsere Schüler und wir Lehrkräfte haben viel dazugelernt und durften interessante Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Vorankündigung:

Das nächste naturwissenschaftliche Praktikum wird voraussichtlich an einem Freitagnachmittag gegen Ende Januar stattfinden. Das Thema soll sich nach den Wünschen unserer Schüler richten. Wir bitten alle Interessenten der Jahrgangsstufen 5-10 zu unserer unverbindlichen Vorinformation am **11.01.2018 (Donnerstag) um 9:30 Uhr in Chemiesaal 2 (Raum 1070)** zu erscheinen.

... beim Sommerprogramm der Deutschen Schülerakademie

Ismael Weber, Q12 Als ich das erste Mal von der Deutschen Schülerakademie (DSA) hörte, war ich eher skeptisch. Das ganze hörte sich wie ein zweiwöchiges Treffen hochnäsiger Streber an und nicht wie ein Ort, an dem man gerne seine Sommerferien verbringt. Nur mein Interesse an einem ganz bestimmten Kurs – das Schreiben und Aufführen eines Musicals über Martin Luther und die Reformation – brachte mich dazu, mich für die DSA zu bewerben. Meine Zweifel blieben jedoch bis zum Anreisetag bestehen. Kurz danach stellte sich jedoch heraus, dass ich nicht falscher hätte liegen können.

Die Deutsche Schülerakademie ist ein Förderprogramm des deutschen Zentrums für Bildung und Begabung, dessen Ziel es ist, besonders motivierten Schülern im Rahmen eines zweiwöchigen Aufenthalts an einem Internat die Möglichkeit zu geben, sich gemeinsam mit gleichgesinnten und gleichaltrigen Schülern mit bestimmten Inhalten intensiv auseinanderzusetzen. Hierzu gehören Themen aus den Natur-, Geistes-, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften sowie – wie in meinem Fall – aus dem musischen Bereich. Nachdem man sich erfolgreich beworben hat, erhält man von den Kursleitern Hintergrundinformationen und Material zur Vorbereitung sowie ein Thema für ein ausführliches Referat. Vom 3. bis zum 19. August 2017 hielt ich mich dann auf dem weiträumigen und idyllischen Internatsgelände von Urspring auf. Mein dortiger Tagesablauf sah in etwa folgendermaßen aus: Nach dem Frühstück trafen sich alle Teilnehmer zu einer organisatorischen Tagesbesprechung, danach ging es in die Kursarbeit. Diese bestand in meinem Fall entweder aus Referaten, Grundlagen zum Schreiben eines Musicals sowie später dem Schreiben und Proben von Songs. Neben der Kursarbeit gab es jedoch auch sogenannte kursübergreifende Angebote (kurz: küAs), die mit Ausnahme von Chor und Orchester ausschließlich von der Eigeninitiative der Schüler und Kursleiter ausgehen. Hierzu gehörten neben verschiedenen Fremdsprachen und Sportarten auch kleinere Bands, sowie eine Gruppe, die einen Horrorfilm drehte. Ich durfte beispielsweise die BigBand der Akademie leiten. Ergänzt wurde das Akademieprogramm durch Exkursionen, einen Abend zur Berufsorientierung, abendliche Partys, einen Abschlussabend und dergleichen.

Ich kenne keinen Teilnehmer, mich eingeschlossen, der von der DSA nicht restlos begeistert war. Das liegt meiner

Meinung nach nicht nur an der häufig beschworenen Möglichkeit, sich mit „Gleichgesinnten“ auszutauschen, sondern vor allem an der Aufgeschlossenheit, mit der Schüler dort einander begegnen sowie an der Möglichkeit, neue Dinge einfach auszuprobieren und sich intensiv mit ihnen beschäftigen zu können. Das dadurch entstandene Gemeinschaftsgefühl führt dazu, dass auch nach der Akademie intensive freundschaftliche Kontakte bestehen bleiben, aus diesem Grund gibt es übrigens auch den Club der Ehemaligen der DSA (CdE).

Abschließend kann ich nur jedem, der die Möglichkeit dazu hat, wärmstens empfehlen, sich für die Deutsche Schülerakademie zu bewerben. Sie war für mich eine wirklich prägende Erfahrung.

... .. beim römischen Festgelage: Panem et circenses (Brot und Spiele)

Rauh Kurz vor Weihnachten haben die neuen Latein-Klassen die Antike – im wahrsten Sinne des Wortes – zum Leben erweckt, indem sich die Schüler in waschechte Römer verwandelten und im Arthur Groß Saal ein antikes Festmahl veranstalteten. Dabei haben sie ausprobiert, ob es wirklich bequem ist, das Essen im Liegen einzunehmen und wie es sich anfühlt, eine Tunika, Toga, Palla oder auch Helm, Schild und Schwert zu tragen.



Da bei einem solchen Gelage natürlich auch gespeist wurde, ließen sich die Schüler, die nicht gerade auf der Bühne vom Fotograf in Szene gesetzt wurden, die von den Römern inspirierten Häppchen, Käse oder Gebäck-

stückchen schmecken, die alle liebevoll zubereitet und mit in die Schule gebracht hatten. Auf der weihnachtlich/antik geschmückten Bühne versetzten sich derweil manche Schüler in die Position eines Sklaven und bedienten ihre Mitschüler in der Rolle als pater familias oder matrona, aber auch Szenen aus der römischen Geschichte wie zum Beispiel die Ermordung Cäsars durch den Verschwörer Brutus oder die Kämpfe der römischen Legionäre wurden szenisch nachgestellt, um ein lebendiges Bild der römischen Kultur und Gesellschaft zu erhalten.



Wann und wo?

Termine

12. Januar 2018, 9:50 Uhr

Treffen des Schulteams „Fairtrade-School“

15. Januar 2018

8:00 Uhr: Vortrag zum Thema „Sozialversicherungen“ (AOK) für die Klasse 10c

13:30 Uhr: Klassenvorspiel 6m

15. Januar 2018 - 19. Januar 2018

Skilager 8a/8b

16. Januar 2018, 13:30 Uhr

Klassenvorspiel 6m

18. Januar 2018

11:30 Uhr: „und du bist raus“ - Theaterstück zum Thema Cybermobbing für die 8. und 9. Klassen

13:30 Uhr - 17:00 Uhr: Klassenvorspiel 8m

22. Januar 2018 - 26. Januar 2018

Skilager 8c/8m

23. Januar 2018 - 30. Januar 2018

Israelfahrt für Schüler der Q12

24. Januar 2018

19:00 Uhr: Infoabend zur Brodstairs-Fahrt und spätbeginnenden Fremdsprache Französisch für die 9. Jahrgangsstufe im Musiksaal im 2. Stock

19:00 Uhr: Preisträgerkonzert und Kleines Konzert im Arthur-Groß-Saal

25. Januar 2018

Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Dachau für die 9. Klassen

26. Januar 2018, 17:00 Uhr - 22:00 Uhr

SMV-Fasching

31. Januar, 8:00 Uhr

Vorlesewettbewerb Französisch für die 7. Klassen

5. Februar 2018, 13:45 Uhr

AOK-Bewerbungsworkshop für die Klasse 9b

6. Februar 2018

Storytelling mit Jim Wingate

10:35 Uhr: „BIZ im Klassenzimmer“ - Vortrag durch die Arbeitsagentur KE für die Klasse 9a

7. Februar 2018

AOK-Bewerbungsworkshop für die Klassen 9m und 9c

11:30 Uhr: Reading Competition der 8. Jahrgangsstufe

8. Februar 2018

AOK-Bewerbungsworkshop für die Klasse 9a

12. Februar 2018 - 16. Februar 2018

Frühjahrsferien

Redaktion: Jutta Unger